

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

12.4.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 8 Uhr.

Freitag, den 12. April 1918.

Ende:
nach 10 Uhr.

A. 50.

Vorspruch:

Ein Feldgrauer.

Von Richard Wilde.

Gesprochen von Reinhold Lützjohann.

Die weiße Dame.

Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Boieldieu.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Gaveston, Verwalter der Grafen von Avenel	Karl Giesen.
Luna, sein Mündel	Marie von Ernst.
George Brown, Offizier	Helmuth Reugebauer.
Dixon, Pächter	Karl Seydel.
Jenny, seine Frau	Elisabeth Friedrich.
Margarete, eine alte Dienerin des Grafen von Avenel	Margarete Bruntsch.
Mac Irton, Friedensrichter	Fritz Hande.
Gabriel, Dixons Knecht	Heinrich Blank.
Ein Landmann	Josef Gröhinger.

Landleute. Pächter. Gerichtsdiener.

Die Handlung geht im Jahre 1759 in Schottland vor.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akte (etwa 8 1/2 und 9 1/2).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrsitze I. Abt. 4 M 50 Pf usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Großh. Hoftheater. Die diesjährige Spielzeit wird statt am 9. Juli schon am 16. Juni geschlossen, und die neue Spielzeit 1918/19 wird statt am 10. September schon am 25. August wieder eröffnet werden. Infolge der Verkürzung des laufenden Spieljahres ist es nicht möglich, die volle vertragsmäßige Anzahl von Mietvorstellungen zu geben. Aus letzte bevorstehende Vierteljahr werden im sog. Drittel statt 18 nur 12 und im sog. Sechstel statt 9 nur 6 Mietvorstellungen fallen. Infolgedessen werden auch nur die dementsprechend verkürzten Beträge von den Mietern erhoben.

Im 4. Vierteljahr sind fällig:

		für 12 Vorstellungen	für 6 Vorstellungen
I. Rang und Balkon	I. Abt.	44.20 M	22.35 M
	II. Abt.	37.— M	18.75 M
Parquet und II. Rang Mitte	I. Abt.	32.20 M	16.35 M
	II. Abt.	27.40 M	13.95 M
II. Rang Seite	I. Abt.	27.40 M	13.95 M
	II. Abt.	22.— M	11.25 M
III. Rang Mitte	I. Abt.	22.— M	11.25 M
	II. Abt.	18.60 M	8.55 M

Diese Beträge können vom Montag, den 15. April an bis Samstag, den 20. April an der Vorverkaufsstelle einbezahlt werden. Vom Montag, den 22. April, an beginnt der Hauseinzug. Das Mietjahr schließt mit der 66. statt mit der 72. Mietvorstellung jeder Abteilung.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitralampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Übergangs-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,

Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kolfer- und Kartstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier

Restaurateur: Franz Pohl

Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herronstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Modernen Schmuck-Gegenstände, Flücher
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Uruntersuchungen

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glog & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Bestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.

Hofdrogerie **Carl Roth**

Herronstr. 26/28. Telephon 180 und 890.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 112.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
modern Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettlinger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federboaas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Leitung der

Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Herren-Hüte und -Mützen

Knaben-Hüte, Kinder-Mützen

Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

Adolf Lindenlaub

Karlsruhe

Kaiserstraße 191. Telephon 846.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Gebrüder Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.

Die Trunki-Schule. Folgende zeitensprechende Sa-
tire veröffentlicht Paul Keller in seiner Zeitschrift
„Die Vergnadi“: In Petrograd hat eine zahl-
reich besuchte Schuljungen-Versammlung
nach stürmischer Verhandlung die folgenden Grund-
linien für die Neuordnung des russischen
Schulwesens angenommen: Jede Schule steht
unter Leitung eines Schulrats, der aus beliebig
vielen Mitgliedern besteht und jede Woche neu gewählt
wird. Wahlberechtigt sind die Schulbürger und
-bürgerinnen vom sechsten Lebensjahr an. In den
Schulrat gewählt werden kann jeder Bürger und
jede Bürgerin vom achten Lebensjahr an. Der
Schulrat stellt die Lehrer an und setzt sie ab. Säm-
liche bisherigen Unterrichtsstächer sind verboten, weil
sie eine Geistesnechtung darstellen und also gegen
die demokratische Freiheit verstoßen. Es wird Un-
terricht erteilt im Kartenspiel und Tanzen, Scheiben-
schleßen, Vogelstücken und Pländern. Jeden schönen
Tag ist Schulausflug. Jeden regnerischen oder win-
digen Tag ist Kinobesuch. Die Ferien bestimmt sich
jeder selber. Ebenso bestimmt jeder, ob er eine Prü-
fung bestanden hat oder nicht, sowie die Zensuren,
die er ins Zeugnis haben will. In den Klassen ist
bunte Reihe, die Wünsche der Bürger und Bürge-
rinnen sind dabei streng zu befolgen. Es gibt Klai-
sen für Raucher und Nichtraucher. In jeder Schul-
klasse gehört eine Kantine, in der alle Speisen und
Getränke unkontrolliert verabfolgt sind. Im Schul-
hof sind Karusselle und Rutschbahnen anzubringen,
ebenso Gladräder und Paddelbuden. Die Prügel-
strafe ist zugelassen, doch darf nur nach vorheriger
Abstimmung der Lehrer gefolgt werden. Morde
sind möglichst zu unterlassen. Es ist lebhaftes Propa-
ganda zu treiben, daß auch die unerlösten Schulbür-
ger und Schulbürgerinnen anderer Länder bald der
Segnungen dieser demokratischen Schulordnung teil-
haftig werden.

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

Leipheimer

&

Mende

Spezial-Haus

für

Stoffe

in

Wolle, Baumwolle,
Seide, Ersatzstoffe.

H. Bieler

Kaiserstraße 223

zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel

KARLSRUHE

Herrnstraße 7, Teleph. 1951

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe

Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“

Privilegium von Markgraf Karl Wilhelm
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium

Dr. Lindner

Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-

Untersuchungen.